



Verband Schweizerischer Einwohnerdienste (VSED)
Association suisse des services des habitants (ASSH)
Associazione svizzera dei servizi agli abitanti (ASSA)
Associaziun svizra dals servetschs als abitants (ASSA)

Halbtageskurs "die elterliche Sorge"

Bedeutung und Auswirkungen Einwohnerkontrolle

Um was geht es:

Die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches zur elterlichen Sorge machen die gemeinsame elterliche Sorge seit 2014 zum Regelfall. Für die Einwohnerkontrolle sind die Bestimmungen deshalb relevant, weil das ZGB explizit regelt, dass Eltern mit gemeinsamer elterlicher Sorge auch gemeinsam über den Aufenthaltsort des Kindes entscheiden sollen. In der Zwischenzeit hat die Praxis gezeigt, dass sich die Fälle häufen, bei denen sich die Eltern über den Wohnsitzwechsel der Kinder nicht einig sind.

Eine Ummeldung an einen neuen Ort hat oft Auswirkungen auf die Eltern-Kind Beziehungen, wie zum Beispiel eingeschränkte Möglichkeiten das Besuchsrecht wahrzunehmen, steuerliche Belange, Prämienverbilligung oder ein Wechsel der Schule. Erschwerend kommt hinzu, dass derjenige Elternteil, der das Kind betreut, gemäss den zivilrechtlichen Bestimmungen in der Regel entscheiden kann, wann der Wechsel des Aufenthaltsortes keine erheblichen Auswirkungen auf die Ausübung der elterlichen Sorge und den persönlichen Verkehr durch den andern Elternteil hat.

Die oftmals konflikthaften und schwierigen Beziehungen der Eltern verhindern eine einfache und schnelle melderechtliche Regelung.

Die Einwohnerkontrolle hat hier im Spannungsfeld von öffentlichem Recht und Privatrecht Meldeverhältnisse zu regeln.

Darf die Einwohnerkontrolle, wenn sie von der gemeinsamen elterlichen Sorge Kenntnis hat, davon ausgehen, dass der allein vorsprechende Elternteil im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt? Kann vom vorsprechenden Elternteil der Sorgerechtsvertrag bzw. der Sorgerechtsentscheid der KESB oder des Gerichtes zur Einsicht verlangt werden? Das Bundesgericht hat zur Bestimmung des Aufenthaltsortes schon Urteile gefällt. Dennoch werden sich Diskussionen zwischen den Einwohnerdiensten und den Eltern bei der Wohnsitzfrage auch in Zukunft nicht vermeiden lassen.

Wie können Unstimmigkeiten zwischen Elternteilen und Einwohnerkontrolle möglichst vermieden werden? Wie kann sich die Einwohnerkontrolle vor aufwändigen Auseinandersetzungen und Beschwerden schützen? Wo sind die rechtlichen Bestimmungen zu finden? Wann braucht es eine Vollmacht oder Erklärung?

- Lernziele:** Die Teilnehmenden kennen die Rechtsgrundlagen und wissen, wie die geltenden Bestimmungen bei der Einwohnerkontrolle anzuwenden sind.
- Sie kennen mögliche Probleme und Schwierigkeiten.
- Sie kennen die rechtlich verbindliche Vorgehensweise, welche Konflikte mit Eltern möglichst vermeidet.
- Inhalt:** Übersicht zu den Bestimmungen im ZGB.
Der Begriff Sorgerecht und die Bedeutung des gemeinsamen Sorgerechts werden erläutert. Es wird aufgezeigt, welche Auswirkungen das gemeinsame Sorgerecht für die Einwohnerkontrolle hat und was die Einwohnerkontrolle im Verkehr mit sorgeberechtigten Elternteilen besonders beachten muss. Erläuterung der Begrifflichkeiten wie Sorgerecht, Obhut, alternierende Obhut usw. Besprechung von Praxishilfen.
- Methode:** Vortrag, Fachgespräche, Erfahrungs- und Praxisaustausch
- Kursdatum:** **Montag, 9. September 2019**
- Kurszeiten:** **08.30 Uhr – ca. 12.00 Uhr**
- Kursort:** **Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt,**
Spiegelgasse 12, 4001 Basel (www.jsd.bs.ch)
- Kursleitung:** Franz Behrens Leiter Personenmeldeamt der Stadt Zürich
- Kosten:** CHF 280.00 inkl. Kursunterlagen, Begrüssungs- und Pausenkaffee
- Teilnehmerzahl:** Die Teilnehmerzahl ist auf max. 19 Personen beschränkt.
Massgebend ist der Eingang der Anmeldung
- Anmeldung:** **Organisation des Kurses im Auftrag des
Ausbildungsverantwortlichen VSED, Luis Gomez**
- Herr Oliver Ehrat, Leiter ZMD, Stadthausquai 17
Postfach, 8022 Zürich
044 412 36 24 / oliver.ehrat@zuerich.ch
- AGB:** <https://www.vsed.ch/weiterbildung/kursangebote-auf-deutsch/>

Anmeldetalon Halbtageskurs vom 9. September 2019 in Basel

Name, Vorname

berufliche Tätigkeit/Funktion

Gemeinde/Stadt

Postadresse

PLZ/Ort

Telefonnummer Geschäft

E-Mail Adresse

Datum/Unterschrift
